

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Antrag für die
Ratssitzung
am 14.9.2007



Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

31. August 2007

Freilichtbühne am Deutschen Theater

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Universität und Göttinger Kultureinrichtungen – insbesondere mit den Theatern - Gespräche über die Einrichtung einer Freilichtbühne auf der rückwärtigen Seite des Deutschen Theaters aufzunehmen. Im Rahmen dieser Gespräche soll geklärt werden, ob bei den genannten Akteuren grundsätzlich Interesse an der Einrichtung einer solchen Bühne besteht und welche Konzepte der baulichen Gestaltung und kulturellen Nutzung denkbar sind. Gegebenenfalls ist der nördliche Teil des Arboretums des Alten Botanischen Gartens in die Planung einzubeziehen.
2. Die Ausschüsse sind zeitnah über die Ergebnisse der Gespräche zu unterrichten.

Begründung:

An kaum einem Ort in Göttingen wäre eine Bühne für Theateraufführungen, Konzerte und andere Veranstaltungen unter freiem Himmel besser untergebracht als auf der rückwärtigen Seite des Deutschen Theaters. Die Idee an dieser Stelle eine Freilichtbühne einzurichten wurde u.a. von dem zwischenzeitlich verstorbenen Göttinger Architekten Jochen Brandi verfolgt, der auch eine Einbeziehung des nördlichen Teils des Arboretums des Alten Botanischen Gartens und eine direkte Erschließung vom Wall vorschlug.

Außer Frage stehen dürfte, dass der Übergang zwischen dem Alten Botanischen Garten und dem Areal des Deutschen Theaters derzeit an Attraktivität zu wünschen übrig lässt. Dieser Bereich bietet mit den angrenzenden Freiflächen, den alten Bäumen und der historischen Stadtwallbefestigung gute Voraussetzungen für die Einrichtung einer permanenten Kulturbühne unter freiem Himmel. Der Übergang zum Arboretum könnte als Tribünenbereich oder Kulisse genutzt werden. Um eine Vorstellung zu gewinnen, welche gestalterischen Lösungen an dieser städtebaulich sensiblen Stelle möglich und sinnvoll sind, schlagen wir die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs vor.

In jedem Falle ist darauf zu achten, dass ein möglichst großer Teil des derzeitigen Bestandes des Arboretums erhalten bleibt, zumal die Kulisse der alten Baumriesen mit ihren knorrigen Ästen und ihrem schattigen Dach zur Attraktivität der Bühne beitragen kann.

Das Areal im rückwärtigen Bereich des Deutschen Theaters bietet sich an für die Einrichtung eines Veranstaltungsortes unter freiem Himmel mit einzigartiger Atmosphäre. Zur Steigerung der Attraktivität des Göttinger Kulturangebotes könnte eine solche Open-Air-Bühne wesentlich beitragen. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Pläne ist ein tragfähiges Nutzungs- und Finanzierungskonzept sowie eine gestalterische Planung, die neben städtebaulichen Aspekten auch die Bedenken der Umweltverbände angemessen berücksichtigt. Die Verwaltung wird daher beauftragt mit Universität, Umweltverbänden und Kulturschaffenden entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

Handwritten signature

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN